



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915**

275 (7.6.1915) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-323432](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-323432)

Bezugspreis: 30 Pfg. monatlich,  
Bezugslohn 30 Pfg., durch die  
Post einchl. Postzuschlag Bl. 3.72  
im Vierteljahr. Einzel-Nr. 5 Pfg.  
Anzeigen: Kolonial-Zeile 30 Pfg.  
Reklame-Zeile ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Zweigverteilung in Vertik

Schluss der Anzeigen-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 1/9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 275.

Mannheim, Montag, 7. Juni 1915.

(Mittagsblatt.)

## Die Wiedereroberung von Przemysl und die Balkanstaaten.

### Krieg bis zum guten Ende.

#### Oesterreich-Ungarn denkt nicht an Sonderfrieden.

Wien, 6. Juni. (W.B. Nichtamtlich.) Das „Freundenblatt“ wendet sich gegen die seit Ausbruch des gegenwärtigen Krieges wiederholt in den Zeitungen der Triple-Entente aufgetauchten Meldungen, daß Oesterreich-Ungarn einen Sonderfrieden anstrebe und sagt dazu u. a.:

Der Zweck dieser Meldungen war von Anfang an klar. Die feindliche Presse und Diplomatie wollte auf diese Weise den Mut der eigenen Bevölkerung heben, die Neutralen zum Anschluß an den Dreiverband bewegen und Mißtrauen zwischen uns und unseren Verbündeten erregen. Diese Absicht trat ganz besonders zutage, als etwa vor Wochenfrist Sazonow die Siren hatte, und wieder einmal Friedenswünsche anzudichten. Dies geschah 3 Wochen nach dem für die russische Wehrmacht so vernichtenden Durchbruch in der Schlacht bei Gorlice-Tarnow. Einen besonderen Zweck verfolgte die Verbreitung ähnlicher Meldungen durch die italienische Presse. Im Grünbuch wird ausdrücklich darauf angepielt, daß die zur Intervention zwingende Notwendigkeit durch Nachrichten über die Möglichkeit eines Sonderfriedens der Monarchie mit Rußland beschleunigt wurde. Was wir seither über die anrüchigen Methoden der gegenwärtigen italienischen Regierung erfahren, läßt die Schlussfolgerung gerechtfertigt erscheinen, daß sie selbst es war, die solche Nachrichten unter der Hand in die Welt setzte, um sie dann als Rechtfertigung ihrer Kriegspolitik verwenden zu können.

Das Blatt erklärt dann zum Schluss: Alle Meldungen und Gerüchte über Wünsche Oesterreich-Ungarns, einen Sonderfrieden zu schließen, oder über direkte oder indirekte Schritte der Monarchie zu diesem Behufe sind im gegenwärtigen Zeitpunkt ebenso unbegründet und erlogen, wie alle früheren Rufe. Wir werden diesen Krieg im Verein mit unseren treuen Verbündeten und mit unerschütterlicher Zuversicht fortführen bis zum Ende, das nur in einem ehrenvollen und dauernden Frieden für Oesterreich-Ungarn und seine Verbündeten bestehen kann.

### Hindenburgs Siegeszuversicht

In einem dem Stabsdirektor Trauma von Hannover in diesen Tagen zugegangenen Schreiben des Generalstabschefs von Hindenburg heißt es dem hannoverschen Kurier zufolge: „Oft haben meine Gedanken mein liebes Hannover auf, dessen Fortentwicklung trotz des Krieges ich in der Zeitung eifrig verfolgte. Wie gern wüßte ich gerade jetzt in der im frischen Grün prangenden Weiden umher. Aber das hinterlistige Eingreifen Italiens hat den Zeitpunkt für solche Erholungsstunden hinausgeschoben. Der Feldzug wird dadurch verlängert, aber an seinem Ausgang kann nichts mehr geändert werden. Davon bin ich fest überzeugt. Das X. Korps hat sich in den Karpaten wieder vorzüglich geschlagen, und auch alle andern

hannoverschen Formationen, die hier im Osten weiter nördlich unter mir kämpfen, erweisen sich zu meiner Freude stets der Güter würdig. Gott erhalte uns solchen Geist für alle Zukunft!

### Das Vorwärtsdringen gegen Lemberg und am Dnjestr.

□ Berlin, 7. Juni. (Von u. Berl. Bur.) Aus dem R. R. Kriegspressquartier wird gemeldet: Nach Aussagen der Gefangenen, deren 7000 in Przemysl gemacht worden sind, hatte die Garnison den Befehl, die Festung bis auf den letzten Mann zu halten. Die russischen Truppen brachen aber physisch und moralisch in der Durchdringung der Beschießung zusammen. Der dadurch erfolgte vorzeitige Fall der Festung hatte die überraschende Mänumg auch der Ostfront zur Folge, wo die Russen nördlich der Bahulinie nach Lemberg nur noch eine stark ausgebaute Stellung behaupten. Die Vorstellung dazu bei Starzawa wurde von den Truppen Mackensens bereits erfüllt, wodurch sich die Gefangenenzahl auf 11000 erhöhte. Die Verbündeten verfolgten die Flüchtenden bis Czerniawa und Dnjestr in der Richtung auf Wozjizla.

Südlich Lemberg ist der erste Brückenkopf des Dnjestr von der Armee Vinsingens genommen worden und zwar beim Städtchen Burawno, das durch den entscheidenden Sieg der Türken über Johann Sobieski bekannt ist. Die Erstürmung dieses Brückenkopfes deutet darauf hin, daß die Russen auch die Dnjestr-Linie nicht mehr lange halten werden, was die Rückwirkung auf ihre Pruth-Stellung nicht verschlehen wird.

### Der russische Höchstkommandierende an die Zweifler.

Hochverrätherisches Geklüfte.

Petersburg, 6. Juni. (W.B. Nichtamtlich.) Unter der Überschrift „Den Zweiflern!“ richtet die dem Höchstkommandierenden nahe stehende „Weschnaja Woenja“ einige Worte an die Adresse derer, die da zweifeln und in Verwirrung geraten sind. „Unter den schweren Seufzern der Massen, die leider nicht begreifen, und bei der verbrecherischen Unfähigkeit derer, die wohl begreifen, aber schweigen und untätig sind, zerfällt allmählich die ganze physische Energie unseres Widerstandes. Wie schmerzlich, wie tränkend und beschämend ist das alles! Wir haben eine große Zahl von Personen, die sich darüber klar sind, daß nicht alles bei uns so steht, wie es stehen möchte, und sich trotzdem nicht darüber klar werden können, daß die Defensiv-Planung unseres Krieges gegen Oesterreich nur eine Notwendigkeit ist. So merkwürdig das klingt, es ist aber so (!). Der langsame Gang der Operationen könnte wohl den Schlimmeren einer Kaufmannsrau sieden, aber nicht die russischen Intelligenzen verwirren, die doch gewöhnt sind, alles zu analysieren. Unser Generalstab hat Mißstände im Innern des Landes in Berechnung gezogen, entsprechende Maßnahmen getroffen und nicht nach billigen Wirkungen gehandelt. Aus jeder Zeile seiner Meldungen „klingt es heraus“, so ist es und nicht anders. Wir alle, die wir durch Sibau und das Zurückgehen auf die Sanlinie in Zweifel und Verwirrung geraten sind, müssen

daran denken; wenn wir uns nicht in die laufenden Ereignisse bis zu dem Grade hineinbegeben, wie dies zum Kampfe mit dem hochverrätherischen Geklüfte nötig ist, dann wehe uns. Nicht Wehe über den Staat und die Nation, die trotz allem mit ihren Aufgaben ins Reine kommen werden.“

### Rußland ergreift die Defensiv.

London, 7. Juni. (W.B. Nichtamtlich.) „Times“ meldet aus Petersburg: Der Verlust von Przemysl entscheidet nicht den Feldzug in Galizien, beweist aber das Bedürfnis an großen Munitionsvorräten und Wusrüstungsgegenständen, die die russische Industrie allein nicht liefern kann. Bis diese Vorräte Rußland erreichen, wird es für die Russen notwendig sein, die Defensiv zu ergreifen.

### Englischer Katzenjammer infolge der russischen Katastrophe in Galizien.

Manchester, 6. Juni. (W.B. Nichtamtlich.) Der „Manchester Guardian“ schreibt: Der Fall Przemysl ist schon an sich bedeutend, aber noch bedeutender ist er als neuer Beweis für die schwere russische Niederlage in Galizien.

London, 6. Juni. (W.B. Nichtamtlich.) Der Herausgeber der „Daily News“, Gardiner, schreibt: „Wir befinden uns vielleicht in der kritischsten Phase, seit der Krieg begann. Der Fall Przemysl ist ein Beweis von unterschätzter Kraftreserve, die es Deutschland ermöglicht, nicht nur die Welt in Schock zu halten, sondern auch Schläge von staunen-erregender Kraft zu versetzen. Aber die einzige Gefahr liegt näher. Sie liegt zuhause. Die größte Hoffnung der Deutschen ist, daß die Alliierten moralisch zusammenbrechen. Es kann nicht geleugnet werden, daß eine gewisse Berechtigung dafür vorhanden ist.“ Gardiner hatte einen sehr ungünstigen Eindruck von der letzten Sitzung des Unterhauses. Das Parlament, sagt er, könnte in Anarchie ausarten, die Stellung Englands sei durch das Koalitionskabinett nicht gekräftigt worden. Ueberall innerhalb und außerhalb des Hauses frage man, ob die neue Regierung drei Monate überdauern werde. Man erwarte den wahrscheinlichen Zusammenbruch der Regierung wie eine mögliche Mißernte, wenn sie aber zusammenbräche, was dann?

### Die Balkanstaaten am Scheidewege.

#### Günstige Stimmung in Rumänien.

□ Berlin, 7. Juni. (Von u. Berl. Bur.) Aus Bukarest wird gemeldet: Die aus zuverlässiger Quelle verlannt, macht sich in den möglichen politischen Kreisen ein starker Stimmungsumschlag im Sinne der Zentralmächte bemerkbar.

### Bulgariens Politik der Neutralität und der Ruhe.

□ Berlin, 7. Juni. (Von u. Berl. Bur.) Aus Sofia wird gemeldet: Trotz des Vorgehens der russenfreundlichen Parteien ist unläugbar, daß die Hauptmasse der Gebildeten

sowie des ganzen Volkes durchaus abgeneigt ist, zur Unterstützung des verhassten Serbiens auch nur einen Schritt zu unternehmen und überhaupt ohne den dringlichsten Zwang den Frieden aufzugeben. Die Regierung hat eine formale Antwort auf die Angebote des Vierverbundes nicht gegeben; sie verhandelt auch nicht darüber. Trotzdem wird eine Antwort in absehbarer Zeit verlangt werden. Die Regierungsparteien stehen geschlossen hinter der Regierung und sind überzeugt, daß Deutschland und seine Verbündeten mehr Aussicht auf Sieg haben, als ihre Gegner und daß der Sieg der Zentralmächte vorteilhaft für Bulgarien und seine Hoffnungen sein wird.

\* Budapest, 6. Juni. Die halbamtliche „Narodni Prava“ in Sofia betont in einer neuerlichen Mitteilung, daß die Nachricht, wonach Bulgarien sein Verhalten ändern und seine Armee mobilisieren werde, von Personen verbreitet wird, die die Bevölkerung beunruhigen und das Vertrauen auf die Regierung erschüttern wollen. Die Regierung erklärt, daß keine Veranlassung zum Aufgeben der Neutralität und Verlassen der Politik der Ruhe vorliegt.

\* Budapest, 6. Juni. Nach einer Meldung aus Sofia betont „Dziennik“ bei der Erörterung des Falles von Przemysl, daß sich der Rat der Zentralmächte an die neutralen Staaten, ihre Neutralität zu bewahren, als richtig erwiesen hat. Im gleichen Sinne schreiben auch andere Blätter, besonders nachdem bekannt geworden ist, daß das letzte Angebot, mit dem die Entente Bulgarien zur Aufgabe der Neutralität veranlassen wollte, in Regierungskreisen große Enttäuschung verursachte.

### Serbischer Pressefeldzug gegen Bulgarien.

Sofia, 7. Juni. (W.B. Nichtamtlich.) Die Blätter veröffentlichen folgende Mitteilung: Seit einigen Tagen ist die serbische Presse von einem Bulkanfall erfüllt. Alle Blätter, ohne Ausnahme beobachten eine scharfe unverhöhnliche Haltung gegen Bulgarien, die augenscheinlich von der serbischen Regierung angegehen worden ist. Die Tendenz dieses neuen antibulgarischen Feldzuges ist nur zu klar: Die Serben wollen nämlich glauben machen, daß sich die öffentliche Meinung gegen die Möglichkeit von Zugeständnissen an Bulgarien auflehnt, und daß die Regierung unter diesem Druck keine Zugeständnisse in Mazedonien machen könne. Es ist dies eine Reue auf Dalmatien gelang haben. Die bestellte Massenversammlung fehlt allerdings in diesem Fall; dagegen wird der Pressefeldzug immer leidenschaftlicher und erreicht schließlich seinen Höhepunkt in einem Artikel des Blattes „Politika“, der Beziehungen zu der Regierung hat. Dieses Blatt fordert bulgarisches Gebiet bis zu den Flüssen Isler und Struma und erklärt, daß Serbien niemals auf dieses Gebiet verzichten und mit allen seinen Kräften dahin arbeiten werde, eine endgültige Abrechnung zwischen Bulgarien und Serbien herbeizuführen.

### Bulgarien, hilf!

Von einer auf der Durchreise in Berlin weilenden seit Jahrzehnten in der Balkanpolitik hervorragend tätigen Persönlichkeit erhalten wir folgende Darlegungen: Die Meldungen der Dreiverbandspresse, Rumänien habe bereits mit Rußland wegen Kriegshilfe erfolgreich abgeschlossen, Bulgarien

Telegramm-Adresse:  
„General-Anzeiger Mannheim“  
Fernsprechnummern:  
Oberleitung u. Buchhaltung 1449  
Buchdruck-Abteilung ..... 341  
Schriftleitung ..... 377  
Veranstaltung u. Verlags-  
buchhandlung .... 218 u. 7569







# Die Verluste der feindlichen Handelsmarine an der englischen Küste in der Zeit vom 18. Februar bis 18. Mai 1915.

Seit dem 18. Februar sind unsere Kreuzer in dem Krieg gegen die englische Handelsflotte und Unterbande durch U-Boote ersetzt. Unseren „Freunden“ jenseits des Kanals liegt nun daran, gerade die Wirkung dieses neuen Kampfmittels in den Augen der Neutralen darzustellen. Blockadefahrer und Unterseebootpiraten sind die ständigen Schlagwörter in den Zeitungsberichten der englischen Rettungsnotizen, in denen ständig betont wird, daß diese kleinen Raubthiere den Besatzungen des Meeres keine ernstliche Ungelegenheiten bereiten können. Die Meere seien noch wie vor für die englische Handelsflotte frei. Aus abso- lut zuverlässiger Quelle können wir jetzt eine Uebersicht über die Schiffsverluste unserer Feinde an der englischen Küste geben, die seit dem 18. Februar zu verzeichnen waren und bis zum 18. Mai reichend, das erste Vierteljahr des Unterseebootkrieges umfassen. Eine beigefügte Uebersichtskarte stellt die Orte dar, an denen die einzelnen Schiffe auf dem Meeresboden versenkt wurden.

Nachdem in der Zeit vorher durch unsere Kreuzer den Engländern nach ihren eigenen Angaben bereits ein Verlust von 52 Handelschiffen mit zusammen 205 379 Registertonnen angeliefert worden ist, ergibt das erste Vierteljahr des Unterseebootkrieges einen weiteren Tonnenerlust der feindlichen Handelsmarine von rund einer Viertelmillion. England ist davon naturgemäß weitaus am stärksten beteiligt, denn von den 111 insgesamt verloren gegangenen Schiffen entfallen auf die dortige Schifffahrt allein 109 mit einem Rauminhalt von 215 796 Tonnen. Frankreich folgt mit 7 Schiffen und 14 422 Tonnen an zweiter Stelle, der Rest von 2 Schiffen mit 4121 Tonnen ist für Rußland zu verzeichnen. Von diesen verlorenen Schiffen ist nur ein einziges (Schwimmschiff) keiner der Segler und ebenfalls ist der Anteil der Fischereifahrzeuge und kleinerer Transportfahrzeuge nur gering. In der Liste sind nur 53 Schiffe von weniger als 2000 Tonnen Rauminhalt verzeichnet, die übrigen bilden der Handelsflotte und 43 unter ihnen betreffen über 2000 Tonnen bis hinauf zu 31 550 Tonnen, die für den Ozeanriesen „Lusitania“ zu verzeichnen sind.

In den letzten Tagen des Februar wurden erst 9 Schiffe versenkt, im März belief sich deren Zahl auf 32, im April auf 36 und für die ersten Tage des Mai ist die gleiche Anzahl zu verzeichnen. Die Verluste bewegen sich hier demnach in einer ständig steigenden Tendenz.

Ein Blick auf die Karte läßt erkennen, daß besonders im Kanal zwischen der englischen und französischen Küste bis zur Insel Wight hinunter die Untergangsstellen recht dicht sind. Dort wurden 19 Dampfer mit einem Rauminhalt von 60 000 Tonnen versenkt. Auf der Kanalstraße von Portsmouth bis nach Landend betrug die Zahl der verlorenen Schiffe 21, im Geordkanal gingen nur 17 Schiffe unter, aber auch dort war ein Gesamtverlust von 60 000 Tonnen zu verzeichnen, da „Lusitania“ unter den Opfern zu verzeichnen war. Die englische Küste von Dartmouth bis nach Schottland hinauf verzeichnet 28 Verluste, nördlich davon weist die schottische Küste bei Aberdeen 8 Verluste auf, während weiter östlich auf der Doggerbank und südlich in der Nordsee zur holländischen Küste 15 weitere Fahrzeuge ausgeführt sind, die aber durchweg der englischen Fischereiflotte angehört haben.

Obgleich bisher von der deutschen Marine der Unterseebootkrieg nicht sonderlich forciert wurde und nur eine minimale Anzahl unserer U-Boote an den Erfolgen teil hatten, wird es den Führern der englischen Statistik nicht gelingen, diesen greifbaren Erfolg aus der Welt zu schaffen. Unsere U-Boote werden weiter arbeiten, die englischen Verluste werden immer weniger in der Lage sein, den Verlust auszugleichen, und noch fast noch bedeutsamer erscheint, als Neutralen werden ständig weniger gemacht sein. Ihre Schiffe in die englischen Häfen zu schicken, nach denen die Ausfahrt in der Hauptache aus Wätern besteht, die unter den Begriff des Kontersbande fallen. (S. nebenstehende Tabelle.)

Die deutsche Seemacht. Die Londoner „Morningpost“ veröffentlicht einen Aufsatz über das Marinefachverhältnis über die deutsche Flotte. Darin wird die von Deutschland angeführte erste Vorherrschaft auf dem Meere als „anmaßender Usurpator“ (arrogant non-sens) und als unerträglich bezeichnet. Der maritime Ehrgeiz Deutschlands habe die gleiche Quelle wie sein Ehrgeiz, den Kontinent zu tyrannisieren. In der Tat hätten die an der Spitze der deutschen Flotte stehenden Männer, die in ihrer Art überhaupt nicht waren, sehr wohl erkannt, daß die „Egemonie über Europa“, der „Reich an der Sonne“ usw. durch Landtruppen allein nicht zu erreichen seien. Hätte Deutschland nach 10 Jahre gewartet, und dieser Zeit seinen Reichthum, seine Entschlossenheit und seine großartige Organisationskraft dazu benutzt, um seine Flotte zu vergrößern, während Großbritannien sich in Parteipolitik erschöpft hätte, so hätte Deutschland den Krieg am rechten Ort am rechten Ende beizulegen können. Es wäre so wenigstens möglich gewesen, die britische Flotte durch einen überraschenden Angriff zu zerstören. Ein im 16. Juni erzielter Seesieg wäre in der Tat die

wesentliche Bedingung der Erfüllung der deutschen Politik gewesen. Um diesen Fehler wieder gut zu machen, sei Deutschland zum Unterseebootkrieg übergegangen, anstatt seine

Dochseeflotte voranzuschicken. — Die Mahnung, daß Deutschland noch 10 Jahre mit dem Krieg hätte warten sollen, ist ein Beweis der völligen Verstandlosigkeit des englischen Blattes gegen

deutsche Verhältnisse. Deutschland hätte auch in zehn Jahren einen Krieg nicht angefangen, wenn er ihm im vorigen Jahre nicht aufgezwungen worden wäre.



Nr.	Name	Tonnengehalt	Nation	Tag	Nr.	Name	Tonnengehalt	Nation	Tag	Nr.	Name	Tonnengehalt	Nation	Tag
1	Dinarah	4208	franz.	18. 2.	38	Flaminian	8500	engl.	29. 3.	75	Woblie	1916	engl.	29. 4.
2	Gambark	3112	engl.	20. 2.	39	Crown of Goshale	4505	engl.	30. 3.	76	Gherbury	8290	engl.	29. 4.
3	Dafney	1976	engl.	23. 2.	40	Emma	1617	engl.	31. 3.	77	Ebale	8110	engl.	1. 5.
4	Downshire	365	engl.	20. 2.	41	Seven Seas	632	engl.	31. 3.	78	Coarons	8103	russ.	1. 5.
5	Western Coast	487	engl.	24. 2.	42	Yafon	176	engl.	1. 4.	79	Europe	4769	franz.	2. 5.
6	Taylor	1208	engl.	24. 2.	43	Holyoke	145	engl.	1. 4.	80	Fulgent	2608	engl.	2. 5.
7	Harparton	6867	engl.	24. 2.	44	Helle	109	engl.	1. 4.	81	Cunras	165	engl.	2. 5.
8	Rio Havana	4015	engl.	24. 2.	45	Redwood	1143	engl.	2. 4.	82	Gruiser	155	engl.	2. 5.
9	Frankhome China	9226	engl.	24. 2.	46	South Point	8837	engl.	2. 4.	83	Maritoben	148	engl.	2. 5.
10	Bengrove	3840	engl.	7. 3.	47	Peanerette	400	franz.	2. 4.	84	Mercury	929	engl.	2. 5.
11	Princess Victoria	1108	engl.	9. 3.	48	Albione	634	engl.	4. 4.	85	St. George	229	engl.	2. 5.
12	Langshan	3738	engl.	9. 3.	49	Germet	1019	russ.	4. 4.	86	St. Louis	221	engl.	2. 5.
13	Madmoor	1230	engl.	9. 3.	50	City of Bremen	782	engl.	4. 4.	87	Camden	157	engl.	2. 5.
14	Oris Rex	208	franz.	9. 3.	51	Hortlands	2778	engl.	5. 4.	88	Yolanthe	180	engl.	3. 5.
15	Auguste Gonjeil	2952	engl.	11. 3.	52	Kanta	171	engl.	5. 4.	89	Dea	173	engl.	3. 5.
16	Motajan	4900	engl.	11. 3.	53	Rarina	154	engl.	7. 4.	90	Northward Co	180	engl.	3. 5.
17	Adenwa	8788	engl.	11. 3.	54	Chateaubriand	2247	franz.	8. 4.	91	Dector	179	engl.	3. 5.
18	Leoblands	2988	engl.	12. 3.	55	General de Sotis	3190	engl.	9. 4.	92	Progres	373	engl.	3. 5.
19	Andalusian	2340	engl.	12. 3.	56	Almina	4792	engl.	9. 4.	93	Comet	176	engl.	3. 5.
20	India City	4445	engl.	12. 3.	57	Horvalyce	6640	engl.	10. 4.	94	Debutine	190	engl.	3. 5.
21	Portdale	8539	engl.	13. 3.	58	The President	647	engl.	10. 4.	95	Scottish Queen	125	engl.	3. 5.
22	Inveryle	1794	engl.	13. 3.	59	Frederic France	973	franz.	11. 4.	96	Rugbo	205	engl.	4. 5.
23	Atlanta	619	engl.	14. 3.	60	Bachant	9599	engl.	12. 4.	97	Irbridge	164	engl.	4. 5.
24	Ringal	1567	engl.	15. 3.	61	Stormigan	790	engl.	14. 4.	98	Septre	166	engl.	5. 5.
25	Durham Castle	8228	engl.	15. 3.	62	Mario	170	engl.	14. 4.	99	Stratton	883	engl.	5. 5.
26	Leamwarden	990	engl.	16. 3.	63	Neco	189	engl.	14. 4.	100	Wintera	3018	engl.	5. 5.
27	Gundford	4285	engl.	16. 3.	64	Nio	117	engl.	14. 4.	101	Earl of Batham	132	engl.	5. 5.
28	Menarung	6301	engl.	17. 3.	65	Merica	175	engl.	14. 4.	102	Cambdote	5838	engl.	6. 5.
29	Rinaulty Abbey	1168	engl.	17. 3.	66	Perce	107	engl.	14. 4.	103	Centurion	8945	engl.	6. 5.
30	Blar Jacket	3575	engl.	18. 3.	67	Stirling	165	engl.	14. 4.	104	Truco	836	engl.	6. 5.
31	Verdwing	9002	engl.	19. 3.	68	Horatio	174	engl.	14. 4.	105	Perth Wellington	147	engl.	6. 5.
32	Gaintere	8588	engl.	21. 3.	69	Argentina	177	engl.	14. 4.	106	Dou	198	engl.	6. 5.
33	Coitord	2981	engl.	21. 3.	70	Vanilla	156	engl.	18. 4.	107	Lusitania	31350	engl.	7. 5.
34	Delmira	3459	engl.	21. 3.	71	Amoy	184	engl.	21. 4.	108	Benington	181	engl.	7. 5.
35	Kalaba	4909	engl.	27. 3.	72	St. Lawrence	196	engl.	22. 4.	109	Queen Wilhelmina	6390	engl.	8. 5.
36	Agula	2114	engl.	27. 3.	73	Recolo	179	engl.	26. 4.	110	Pelenic	150	engl.	8. 5.
37	Sodgus	1295	engl.	28. 3.	74	Alphale	129	engl.	29. 4.	111	Drumree	4052	engl.	18. 5.



9 Fenster zeigen allerbilligste Stoffe

KRAMPP

Einzig in seiner Art. Enorme Auswahl

Spezialität: Gelegenheitskäufe

Planken, D 3, 7 Parterre und I. Etage.

Viele tausende Meter viel gefragter Stoffe weit unter Preis!

Frotté Voile Musselin

Frotté, kariert 1.95
Voile-Stickereien 1.95
Krepp-Musselin 1.25

Weißer Frotté 1.40
Voile, bedruckt 85
Woll-Musselin 65

Frottés, neue 95
Weiß Voile 58
Neue Musseline 30

Neue Gelegenheiten: 5000 Meter Seidenstoffe, Mohárs, Eoliennes u. s. w.

Ein Massenverkauf einzig in seiner Art!

Zu vermieten... Mieter... Wohnungen... A 2, 3a, B 2, 6, B 5, 6

C 3, 11 Zt., C 3, 19, C 4, 1, C 4, 7, C 4, 17, C 7, 14, C 8, 19, D 2, 2, D 3, 3, D 5, 10, D 5, 15, D 7, 16, D 7, 19

D 6, 7/8, F 7, 26a, G 2, 8, G 2 Nr. 12, G 5, 17b, G 7, 8, H 1, 1

Q 7, 17a, T 2, 22, U 5, 13, Richard Wagnerstr., Möbl. Zimmer, C 3, 20, D 7, 17, N 5, 10, Richard Wagnerstr., Schlafstillon, N 4, 22

Der große Krieg. Roman von Goltz & Wegner. VII. Die Nachricht kam so ungewohnt und war so verblüffend, daß viele anfangs gar nicht davon glauben wollten...

Relognosierung schon voraus gesiebt, so wie es in diesem Kriege stets gehalten wurde. Mit Ausnahme in den Schichten, in welchen sie meist hinter der Schlachtlinie stand...

„Du hast recht, also wenden!“ Beide riefen auf dem Reibe zurück, bis sie von der vorderen Seite des Hügel nicht mehr gesehen werden könnten...

„Du hast recht, also wenden!“ Beide riefen auf dem Reibe zurück, bis sie von der vorderen Seite des Hügel nicht mehr gesehen werden könnten...





# Wollen Sie die schönsten Qualitäten in Waschstoffen

Beachten Sie unsere 5 moderne Schaufenster!

zu staunend billigen Preisen bei unerreichter Auswahl kaufen, dann besuchen Sie das

**Großer Gelegenheitsposten**  
ca. 120 cm breite  
**Costüm-Frotté 1.40** M.  
weiß und farbig, per Mtr.

---

**Streublümchen-Frotté**  
Für chicke Strassen-Kleider . . . . .  
**1.18** M.  
per Meter

Etagengeschäft



Die beste Qualität

**Hauskleider-Krepps**  
in schönen Farben **36** Waschecht  
Pfg. per Meter

Ein ungewöhnlich billiges Angebot!

ca. 110cm. breit, weiss und farbig  
**Voile 1.28** M.  
in prachtvoller Qualität per Meter

---

**Zephir 85** Pf.  
für Sportblusen u. Herrenhemden  
in hübschen Farben . . . . . per Meter  
Eine so günstige Kaufgelegenheit sollte niemand versäumen.

In **Sommer-Stoffen** ist die Auswahl enorm und die Preise staunen erregend billig. **Versäumen Sie nicht unsere Ausstellung zu besichtigen!**

Verkauf nur 1 Treppe hoch.



**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Am 30. Mai starb an den Folgen einer schweren Verwundung mein innigstgeliebter Gatte, unser Vater, Sohn, Schwiegerohn und Bruder

## Dr. August Sapper

Kriegsfreiwilliger Vizewachtmeister und Offiziersstellvertreter im II. k. k. Reiterregiment, Inhaber des Eisernen Kreuzes.  
Ludwigshafen a. Rh., Heidelberg-Schlierbach, den 5. Juni 1915.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:  
**Amelie Sapper geb. Burghard.**

Von Beileidsbesuchen bitten wir gütigst absehen zu wollen.



Aus den Reihen unseres Personals finden den Heldenod für das Vaterland in den Kämpfen gegen Frankreich

**Dussel Carl**  
Hilfsarbeiter

**Hachenberger Lud.**  
Schlossermeister

**Heescher Gustav**  
Patineur

Wir werden diesen treuen Mitarbeitern stets ein ehrendes Andenken bewahren. 44007

Mannheim, den 5. Juni 1915.

**Aktiengesellschaft für Eisen- und Bronze-Gießerei**  
vormals Carl Flink.

Heute entschlief sanft nach kurzem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

## Gustav Reutlinger

Vorsteher der Städt. Steuerkasse a. D. im fast vollendeten 87. Lebensjahre.  
Frankfurt a. M.-Süd  
Oppenheimerstr. 36  
Kirchheimbolanden  
Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.  
den 5. Juni 1915.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:  
**D. W. Reutlinger** z. Zt. Hauptmann und Kompagnieführer im Pionier-Erlatz-Bat. 21  
**Heinrich Reutlinger**  
**Adolf Reutlinger** z. Zt. Feldmagazin-Inspektor.

Die Beisetzung findet in Frankfurt a. M. vom Portale des Sachsenhäuser Friedhofes Dienstag, den 8. Juni, vormittags 11 Uhr statt.



Ruhe sanft bis wir uns wiedersehen!

Den Heldenod für sein Vaterland starb am 12. Mai unser lieber Sohn und Bruder

## Emil Gabriel

Ritter des Eisernen Kreuzes, Gefreiter im Infanterie-Regiment 111, 9. Komp. im blühenden Alter von 22 Jahren.

In tiefstem Schmerz:  
Familie Gabriel.

MANNHEIM, den 5. Juni 1915.  
Augartenstr. 84.

**Ein schönes Gesicht**

ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhardt's Rosenmilch das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecke, Milchsauer, Gesichtsröte u. Sommersprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Hände.  
Gl. Mk. 1.50. 60541

**Kurfürsten-Drogerie**  
**Th. v. Eichstedt**  
N4, 13/14, (Kurfürstehaus.)

**Rich. Tante**  
Gravier- u. Prägestalt  
D 2, 14 Teleph. 2461

Anfertigung von  
Schildern, Stempeln,  
Bränden, Schablonen,  
Gravierungen auf  
Gold- und Silbersachen.  
61592

**Cinquartierung.**

Am besten empfohlen für Cinquartierung ist das bekanntlich berühmte **Gasthaus zur Arche Noah, P 5, 2** welches neu eingerichtet. Zimmer m. neuen Betten. Tel. 1481.  
41210

**Bei ARRAS, Q 2, 19/20**  
sind stets **Zöpfe** sowie alle vorkommend. Haararbeiten, z. B. billige Preise. Zur Verarbeitung kommen nur reine deutsche Frauenhaare.  
41077

**Mittag- u. Abendtisch**



Den Heldenod fürs Vaterland starb mein geliebter Sohn, unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, 25 Jahre alt,

## Heinrich Herrmann

Ersatz-Reserv. im 6. Bad. Infant.-Regiment Nr. 114.  
Er fiel am 10. Mai bei einem Sturmangriff im Gefecht.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:  
**Frau Christof Herrmann Ww.**  
Mannheim, Schlierbach.

im Folde, beziehen

**Soldaten Kriegspostkarten**  
zum Verkauf an Ihre Kameraden billigt bei **Jos. Hopp, Postkartenverlag Mannheim, U 1, 2.**

**Katholische Gemeinde.**  
Montag, den 7. Juni 1915.  
Schnitzkirche. Abends 7 1/2 Uhr Fronleichnamsgedächtnis mit Segen, zugleich Andacht für Herz und Vaterland.

**Kondens. Milch**

Bestes deutsches Erzeugnis aus den **Bayrischen Hochalpen.** 10411

Kiste mit 48 Dosen Mk. 24.— ab Lager.  
**Gustav Schnigela, B 7, 11**  
Fernsprecher 7335

**L12, 4** 1 Tr. Erlöschent.  
Wurzburg-Weiling u. Abendtisch bei Herrn. 4090

Ein gut. Mittag- u. Abendtisch für Damen und Herren. Abendessen jeden Abend. Zimmer mit oder ohne Pension. 3049  
4 3, 4, 5. 2. und rechts.

**Kassenschränke**  
vollendetster Bauart.

**E4, 11 Alfred Moch** Tel. 1759  
Lieferant d. Reichsbank, Rhein. Creditb., Südd. Disc.-Ges. etc.  
40073

**Hauszinsbücher** in jeder beliebigen Größe an **Dr. H. Boas** Buchdrucker

# Dieses Angebot

verdient unbedingt Beachtung, denn es bietet grosse Vorteile!

Mit diesem Angebot, das für die jetzige Zeit eine bemerkenswerte Kaufgelegenheit enthält, stellen wir Damen- und Kinder-Konfektion zu folgenden billigen Preisen zum Verkauf:

## Wasch-Jackenkleider

Früher . . . zu 8.50 12.50 19.50 und höher  
in leinenartigen und Crepestoffen, schöne Formen  
zu 19.50 24.50 32.00 bis 85.00  
Modelle und Kopien zu besonderen Extra-Preisen.

## Jacken-Kleider

in hellen und gedeckten Stoffen, sowie in dunkelblau  
und schwarz, in den Preislagen  
von 12.50 18.50 24.50 bis 100.00  
Modelle und Kopien zu besonderen Extra-Preisen.

## Reise- und Staubmäntel

in Popeline, seidenartigen und wasserdichten Stoffen,  
in den Preislagen  
von 16.50 19.50 24.50 bis 85.00

## Weisse Waschblusen

in Volle, Crepe, moderne Formen  
zu 2.75 4.50 5.75 6.50 9.00 12.00  
Handgestickte Blusen von 4.75 an  
bis zu den höchsten Preislagen

## Röcke

in modernen Waschtouren  
von 2.50 4.50 6.50 7.75 bis 35.00  
sowie in Karo, Streifen, marine und schwarz  
von 4.50 5.75 7.50 9.75 bis 48.00

## Schwarze Moiré-Jacken

Blusenform . . . . . von 8.50 14.50 19.50  
Tafel- und Kollenne-Jacken in schöner Ausführung  
zu äußerst billigen Preisen.

## Wasch-Kinderkleider

aus einfarbigen, gestreiften und karierten Stoffen,  
durchschnittlich für das Alter bis 12 Jahre  
von 2.90 3.90 5.50 7.50 und höher.  
Weisse Kinderkleider in allen Größen besonders preis-  
wert vorrätig in verschiedenen Preislagen.

## Kinder-Kleider

in Musseline und wollgemischten Stoffen, in einfarbig  
gemustert und kariert, nur bekannt gute Verarbeitung,  
je nach Art und Qualität beginnend mit  
8.50 8.50 12.50 18.50 und höher.  
Modell-Kopien zu ganz billigen Preisen.

## Covercoat-Paletots

1/2 lang und kurz in bekannt großer Auswahl zu  
billigen Preisen.

## Kinder-Mäntel

in leichten Sommer- und wasserdichten  
Stoffen, sowie Covercoat in reichhal-  
tigster Auswahl und verschiedenen  
Preislagen und allen Grössen vorrätig!

## Garnierte Kleider

in weissen Waschstoffe und Stickerstoffen  
zu 12.50 16.50 19.00 24.00 und höheren Preislagen  
in gepönten und gestreiften Musselinstoffen in schöner Ausführung  
zu 12.50 16.50 25.00 und 32.00  
Seltene Kleider in allen Farben und Ausführungen  
zu 48.00 59.00 65.00 85.00  
Modelle und Kopien zu besonderen Extrapreisen.

Telefon 1680  
Überzeugen Sie sich  
von unserem Angebot  
ohne Kaufzwang.

# L. Fischer-Riegel

Mannheim  
K 1, 1-4.  
Besuchen Sie bitte unsere  
Schaufenster  
staatl. Ecks Parapetplatz

Südwestdeutschlands grösstes Spezialhaus für bessere Damen- und Kinder-Konfektion.

## Unterricht

**Abendkurse** in Stenographie u.  
Maschinenschreiben  
sowie in allen kaufm. Fächern.  
Unterricht für Damen und Herren.  
**Handelschule Ehrlich, N 4, 17.**

## Institut Büchler, Mannheim

O 6, 1 corr. 1987 O 6, 1  
Bestrenom. Privathandelschule für Söhne  
und Töchter guter Fam. Individuelle Unter-  
weisung in Tages- und Abendkursen.  
**Kein Massenunterricht!**  
Bestmögliche Ausbildung möglich!  
Ish.: Ch. Danner, staatl. geprüft.

**Damen u. Herren jed. Alters**  
werden gründlich und prak-  
tisch für den kaufmänn. Be-  
ruf ausgebildet.  
Bestmög. Kursus 15. Juni.  
Klassischer Lehrplan.  
Prospekte u. Auskunft kosten-  
los durch Dr. phil. Knoke,  
staatl. geprüft für das  
Lehramt in den Handels-  
wissenschaften.  
**Handels-Lehranstalt**  
**„Merkur“**  
Tel. 5476 Mannheim P 4, 2

**Vermischtes**  
Schneiderin empfiehlt sich  
im Anfertigen von  
Häuten, Böden u. Kinder-  
kleider. O 3, 19, 4 Tr.  
54823

Gebildetes Fräulein gef.  
Mutter, Vermittlung, i.  
mitleidender Verpflich-  
tung in freundschaftl. Ver-  
bindung zu treten. An-  
schreiben unter Nr. 5170  
an die Geschäftsstelle 58. Wl.  
In herrlich gelegener  
Gartenanlage (Wärz-  
garten) haben Erholungsbedür-  
ftige auch Frauen mit  
Kindern gute Aufnahme  
zu 3 Mark pro Tag.  
Rth. Fr. Engel Nr. 23  
Schönen, Gernsbach,  
Wurttal. 1128

Jedes Quantum  
**Samenbrotkäse**  
feinste Marke Gießler  
**90 Pfg.**  
für Wiederverkäufer.  
**H. Freff,**  
Käsegroßhandlung  
P 2, 6. Mannheim

**Max Hankh**  
N 3, 13b  
entwerft persönlich durch  
neues Verfahren  
Gütern-  
augen,  
Sornhaut  
u. Scher-  
u. gelodet.  
57600

Größt. Junge, 30 Monate  
alt kann an Stinckhant  
abgegeben werden ohne  
Bergütung. In etw. in  
der Geschäftsstelle 58. Wl.  
5000

**Herrenhemden**  
**Minut**  
B 2, 15, p.  
**Leinwand Sprudel**  
bei Abnahme von 10 Stücken  
21. 2. W. frei ins Haus  
S 6 7. Tel. 2911. 51164

**Natürliche**  
**Erfrischungs-**  
**Wasser**  
**Kurwasser**  
**Heilwasser**  
in stets frischer Füllung  
empfehlbar  
Hauptniederlage:  
**Peter Rixius**  
Kaiserstrasse 111  
D 6, 0-11  
Telephon 6796

**Ankauf**  
Gehr. Damenrad u. Kauf-  
gel. an die Geschäftsstelle  
Nr. 5109 an die Geschäftsstelle

**Schreibmaschine**  
mit erhalten zu kaufen  
sowie auch Zufuhr mit  
Preisangabe 2. März,  
Muppelstr. 12. 5094

**Gebr. Damenrad** u. Kauf-  
gel. an die Geschäftsstelle  
Nr. 5109 an die Geschäftsstelle

**Schreibmaschine**  
mit erhalten zu kaufen  
sowie auch Zufuhr mit  
Preisangabe 2. März,  
Muppelstr. 12. 5094

**Ankauf**  
Gehr. Damenrad u. Kauf-  
gel. an die Geschäftsstelle  
Nr. 5109 an die Geschäftsstelle

**Schreibmaschine**  
mit erhalten zu kaufen  
sowie auch Zufuhr mit  
Preisangabe 2. März,  
Muppelstr. 12. 5094

**Verkauf**  
**Friseur-Geschäft.**  
Klein gutgehendes Geschäft  
entl. Bloß Einrichtung tot.  
zu verkaufen. 5107  
Mittelstraße 53.

**Friseur-**  
**Geschäft**  
für 500 Mk. sofort zu verk.  
Immerort-Str. 600 Nr. 12.  
Näh im Vertrag d. H. 1.  
Eine Salon-Garnitur  
(Wäsche) zu verkaufen. 5100  
Waldemühlstr. 3 2. Stock  
Gebr. wether (Fremdbot)  
**Kimber-Wagen**  
sehr billig zu verkaufen bei  
Schneider, Augustenstr. 28.  
Güterb. Wendeltreppe,  
nach Bedarf, preiswert zu  
verkaufen. O 3, 16. 51051

**Gebr. Schreibmaschine**  
robust, bill. u. wert. Aufg. u.  
L1104 an L. Brng. Mannheim  
1981

**Gebr. Schreibmaschine**  
Numeriermaschine  
billig zu verkaufen. A 2 3  
1 Treppe links. 51090

**Wittelsgrößer**  
**Kassenschrank**  
wegen Todesfall sofort  
billig abzugeben. Aufg.  
u. Nr. 5109 an die Geschäftsstelle

**Gas-**  
**Badeöfen**  
aus Billig zu verkaufen.  
5065  
O 1, 16, part.  
Berth. Anheimsch. 1  
Emit Premier Schreibe-  
maschine, 1 Preisliste an  
vert. G. Janson, K 4, 5.  
50653

**3 junge Wolfshunde**  
abzugeben. Näheres in der  
Geschäftsstelle. 5078  
Ein wenig geb. Rind-  
Schafschurmer mit 3-jähr.  
Spiegelhaar, 1000 bis 3000 Pf.  
Düsch-pine-Rindschurmer  
abzugeben. Näheres in der  
Geschäftsstelle. 5078  
Düsch-pine-Rindschurmer  
abzugeben. Näheres in der  
Geschäftsstelle. 5078

**Angebot**  
Zurück die Anlagendeckelung.  
Wichtig ist eine Partie ein-  
armige und zweiarmige  
Hühner sowie große Ein-  
fahr-Koppel sofort zu  
verkaufen. 4850  
Näheres T 4, 4/5.

**Reparatur von Pumpen,**  
Reifen, Hufeisen, etc. Bei  
Schneidung für die Stadt  
Ochtersberg. In der  
Herrn u. Herrmann. In  
Arbeit unter Nr. 5109  
an die Geschäftsstelle 58. Wl.

**Maschinen**  
weiche in beide H. ein  
große Gehr. Dampf-  
maschine selbständig u. über-  
seht. Angebots mit Angabe  
leistungsfähigkeit u. Preis  
an die Geschäftsstelle 58. Wl.  
Blattes erbeten. 5078

**1 Säger**  
für Holzgatter, Handlign-  
**1 Hobler**  
für große 4-teilige Holzgatter  
u. Messerjähmt  
Industriezwecke.

**Fräulein**  
mit höherer Schulbildung  
das den Buchhandel betrie-  
ben. Bei sofort. Besuch gel.  
Pausen. Gesellschaften  
erbeten. Preisangabe  
an Geschäftsstelle 58. Wl.